



## Lo-Net

Art:	Kommunikations-Plattform
Benötigtes Programm:	Internet-Browser (Internet Explorer, Mozilla Firefox etc.)
Autor:	Kurt Wittmann

### Beschreibung

Die Kommunikationsplattform Lo-Net, zu finden unter [www.lo-net2.de](http://www.lo-net2.de), bietet eine kostenlose Möglichkeit an, viele Informationsabläufe, die an Schulen anfallen, papierlos und schnell abzuwickeln. Dies betrifft die Kommunikation zwischen den Kollegen, aber auch mit den Schülern.

Voraussetzung:

- einmalige Anmeldung und Registrierung per Fax, unterschrieben vom Schulleiter
- einfache Administrationsarbeiten durch einen Lo-Net-Beauftragten (Einrichtung der Kollegen und der Schüler, Anlegen von Klassen, Fachschaften, anderen Gruppen)  
Zeitaufwand beim Schuljahres-Wechsel ca. 1-2 Stunden: Import über WinSV möglich  
Während des Schuljahres nur punktuelle Änderungen (z. B. neue Schüler)

Besonders positiv:

- Dateiablagen, die für bestimmte Gruppen zugänglich sind (z. B. für eine Fachschaft, für die Gruppe der Lehrer, die die Englandfahrt organisieren, für eine Klasse)
- Schwarze Bretter, so genannte Mitteilungen, lesbar für bestimmte Zielgruppen (Fachschaften, Klassen, Jahrgangsstufen etc.)
- Kalender: z. B.: ein Schüler pro Klasse (Lo-Net-Beauftragter) pflegt den Kalender für die ganze Klasse: Schulaufgaben-Termine, Skikurs, Kinobesuch etc.
- Aufgaben: Aufgaben können für eine ganze Klasse eingetragen werden mit Enddatum, wann etwas erledigt sein soll: kranke oder fehlende Schüler haben alle wichtigen Informationen
- Kommunikation der Schüler untereinander bei Projektarbeiten: der Benutzername fungiert gleichzeitig als voll funktionstüchtige E-Mail-Adresse
- kostenlos und leicht zu bedienen
- Der Webweaver Desktop, ein Zusatz-Modul, erleichtert die Administration von Benutzern und Daten erheblich, ist aber nicht kostenlos (Kostenpunkt: 48,- Euro Jahresgebühr)

Negativ:

- Benutzernamen sind etwas sperrig bei der Ersteingabe am heimischen PC, z. B. [k.wittmann@rms.by.lo-net2.de](mailto:k.wittmann@rms.by.lo-net2.de)
- Kalenderfunktion ist etwas hölzern und umständlich programmiert
- Viele Funktionen arbeiten mit Pop-Ups (eingeschaltete Pop-Up-Blocker nerven dann etwas)